

4 Jahre – Elternfragebogen zur U8

Vor- und Nachname des Kindes: _____ Geburtsdatum: _____

Ausgefüllt am: _____

Liebe Eltern!

Kreuzen Sie bitte an, ob die unten aufgeführten Probleme bei Ihrem Kind in den letzten 6 Monaten aufgetreten sind. **Diese Angaben sind freiwillig.** Jedoch helfen Sie uns sehr damit, die Beratung für Sie und Ihr Kind zu verbessern. Machen Sie bitte nur ein Kreuz in jede Zeile.

Mein Kind...	Stimmt nicht	Stimmt
kann mindestens dreimal pro Woche schlecht einschlafen		
wacht mindestens einmal pro Nacht auf und liegt mind. 1 Stunde wach		
schläft nachts mit im Elternbett, obwohl wir das nicht gern sehen		
hat meistens nur wenig Appetit		
ist untergewichtig		
zeigt auffälliges oder nicht altersgemäßes Essverhalten		
hat eine besondere Ernährungsformen (z.B. vegetarisch, vegan)		
klagt bei Aufregung häufig über Bauchschmerzen		
kann wegen dieser Bauchschmerzen nicht wie sonst spielen oder seine Freunde besuchen		
hat Allergien (z.B. Nahrungsmittel, Heuschnupfen)		
stottert		
hat manchmal nervöse Zuckungen (z.B. Blinzeltic, Zwinkertic, Räuspertic)		
kaut Fingernägel		
kann sich schlecht von den Eltern trennen		
ist außergewöhnlich ängstlich		
reagiert überängstlich auf Veränderungen		
ist nur schwer auf andere Gedanken zu bringen, wenn es traurig ist		
reguliert seine Emotionen bei alltäglichen Ereignissen nicht ausreichend selbst		
ist im Kindergarten sehr leicht ablenkbar und unkonzentriert		
ist zu Hause beim Spielen leicht ablenkbar und unkonzentriert		
ist zu Hause (z.B. beim Essen) sehr unruhig, zappelig und kann nicht still sitzen		
scheint bei gefährlichen Aktivitäten keine Angst zu kennen		
ist zu Hause ständig ungehorsam		
ist im Kindergarten ständig ungehorsam		
hat Spaß daran, Dinge, die ihm nicht gehören, zu zerstören		
nimmt zu fremden Kindern keinen Kontakt auf		
geht nach kürzester Zeit mit fremden Personen überall hin mit		

Bitte wenden →

Mein Kind...	Stimmt nicht	Stimmt
weigert sich oft, mit fremden Personen zu sprechen, auch wenn es etwas gefragt wird		
sucht bei seinen Eltern keinen Trost, wenn es sich weh getan hat		
ist noch sehr unselbstständig, kann sich schlecht selbst beschäftigen		
ist häufig ohne Kontakt zu seiner Umgebung (blickt ins Leere, reagiert nicht)		
Streitet sich täglich mit seinen Geschwistern		
ist tagsüber sauber und trocken		
hat bisher keinen regelmäßigen Kontakt zu Bildschirmmedien		
hat durchschnittlich unter 30 Minuten Bildschirmzeit am Tag		
hat durchschnittlich mehr als 30 Minuten Bildschirmzeit am Tag		
geht in einen Kindergarten		
geht regelmäßig zur Zahnvorsorge		
bekommt täglich mindestens zweimal mit einer fluoridhaltigen Zahnpasta die Zähne geputzt		

Gemeinschaftspraxis
Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin
Dr. Slim Saadi, Dr. Claudia Saadi, Dr. Anna Gloning, Dr. Lisa Gloning
Dr. Dr. Rosa Stettner-Gloning, Dr. Hermann Gloning, Dr. Astrid Farbmacher (angest. Ärzte)
Allergologie-Ernährungsmedizin-Gastroenterologie-Homöopathie-Neonatalogie-Sonographie-Umweltmedizin

Volkartstr. 5, 80634 München, Tel.: 089 / 1689980, Fax.: 089 / 1689141
Email: info@kinderarztpraxis-neuhausen.de

Liebe Eltern,

für uns Kinder- und Jugendärzte ist die Beobachtung Ihres Kindes durch die Kindertageseinrichtung sehr wichtig!

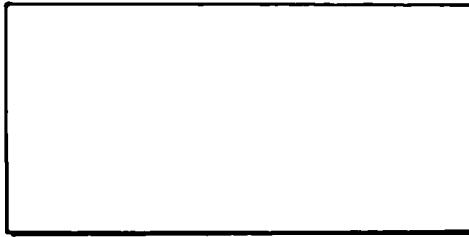
Wir werden hierbei vom zuständigen Referat der LH München unterstützt, das einen Begleitbogen zur Entwicklungseinschätzung Ihres Kindes durch die Kindertageseinrichtung erstellt hat.

Das Ausfüllen des Bogens verstößt NICHT gegen die Datenschutzverordnung.

Wir bitten Sie zur bevorstehenden Vorsorgeuntersuchung U8 oder U9 den von den Betreuungspersonen der Kindertageseinrichtung ausgefüllten Bogen mitzubringen.

Vielen Dank!

Ihr Praxisteam



Stempel der Kindertageseinrichtung



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport
Abteilung KITA
RBS-KITA

**Begleitbogen für Eltern
zur Vorlage beim Kinderarzt/bei der Kinderärztin**

Name des Kindes	geb. am:
seit wann in dieser Kita:	ausgefüllt am/von:

Stärken und Interessen des Kindes:

In diesen Bereichen empfehlen wir eine gründliche Untersuchung:

- Fein- und Visuomotorik
- Bewegungsablauf/Koordination
- Konzentration/Ausdauer
- Sprache/Sprachverständnis
- Kognitiver Bereich
- Sozial-emotionaler Bereich
- Sonstiges

Beobachtung/Begründung:

Unser Beitrag für das Wohl und die Sicherheit Ihres Kindes
Mit freundlicher Empfehlung

MERKBLÄTT KINDERUNFÄLLE

U8



Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)

- BARMER GEK
- Techniker Krankenkasse
- DAK-Gesundheit
- KKH-Allianz
- HEK-Hanseatische Krankenkasse
- hkk



Kassenärztliche
 Bundesvereinigung
 Körperschaft des öffentlichen Rechts



Liebe Eltern,

Ihr Kind ist stolz auf alles, was es selber kann. Es spielt immer häufiger allein und außerhalb des Hauses. Ihr Kind ist aber in diesem Alter noch leicht ablenkbar und lässt sich durch Gefühle steuern. Kinder lernen durch Nachahmen, deshalb sollten Sie ein Vorbild sein, beispielsweise im Straßenverkehr, gegenüber Tieren oder im Umgang mit Feuer.

Unfälle sind die größte Gefahr für Leben und Gesundheit Ihres Kindes. Durch einfache Maßnahmen lassen sich die meisten Unfälle vermeiden. Unfallschwerpunkte in diesem Alter sind:

- **Fahradunfälle**
- **Ertrinken**
- **Verletzungen durch Tiere**
- **Stürze**

Üben Sie mit Ihrem Kind das Fahrradfahren, das Schwimmen und den Umgang mit Werkzeugen. Wiederholen Sie mit Ihrem Kind immer wieder die Regeln im Straßenverkehr. Machen Sie das Kind auf Verkehrsgefahren in der Nachbarschaft aufmerksam! Warten Sie nie auf der gegenüberliegenden Straßenseite auf Ihr Kind! Loben Sie Ihr Kind, wenn es sich vorsichtig und angemessen verhält.

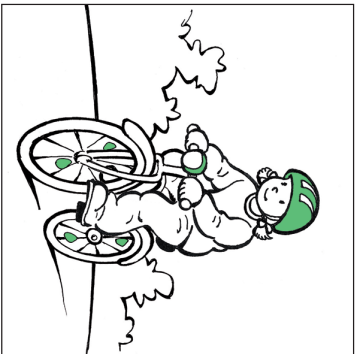
Bei allen Fragen und Unsicherheiten in der Betreuung Ihres Kindes wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre(n) Kinder- und Jugendärztin oder -arzt.

Mit freundlicher Empfehlung



Weitere Informationen:
www.kinderärzte-im-netz.de
www.kindersicherheit.de
www.BZgA.de

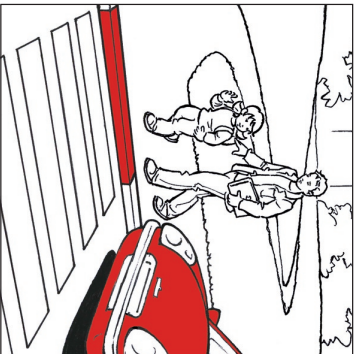
Fahradunfälle



Vorbeugung

Üben Sie mit Ihrem Kind das Fahrradfahren auf verkehrsfreien Flächen! Das Fahrrad muss der Körpergröße des Kindes und der Sicherheitsnorm entsprechen (DIN EN 1645).
Stets Fahrradhelm tragen. Auf reflektierende Kleidung achten.
Kinder unter acht Jahren müssen soweit vorhanden auf dem Gehweg fahren und beim Überqueren der Straße absteigen.

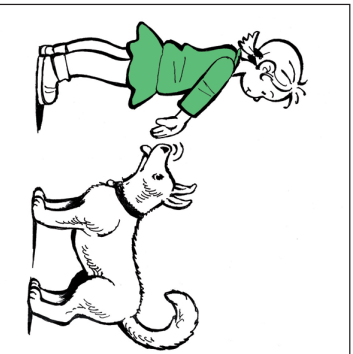
Verkehrsunfälle



Vorbeugung

Seien Sie Vorbild und üben Sie das richtige Verhalten im Straßenverkehr! Merksatz:
„Anhalten – Schauen – zügig Gehen“: Vorgesehene Überwege nutzen!
Kinder sollen auf dem Gehweg immer auf der dem Verkehr abgewandten Seite gehen.

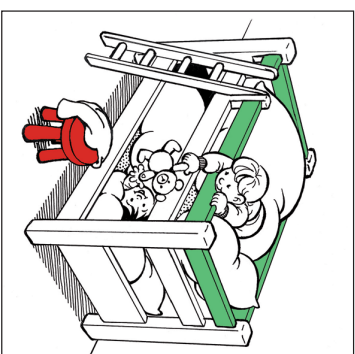
Tierbisse



Vorbeugung

Richtigen, respektvollen Umgang mit Tieren üben. Verhaltensregeln aufstellen: gegenüber fremden Hunden zurückhaltend sein, erst schnuppern lassen, nicht von oben anfassen, nicht weglaufen. Kinder nicht mit Hunden allein lassen.

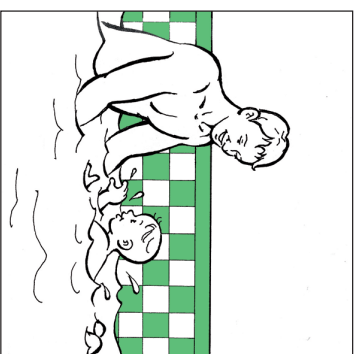
Sturz vom Hochbett



Vorbeugung

Hochbetten sind unfallgefährlich. Achten Sie auf das GS-Zeichen und Seitenschutz. Leiter fest mit Bett verbinden. Das ältere Kind sollte oben schlafen.
Keine Gegenstände (z.B. Stuhl, Spielzeug) vor das Bett stellen.

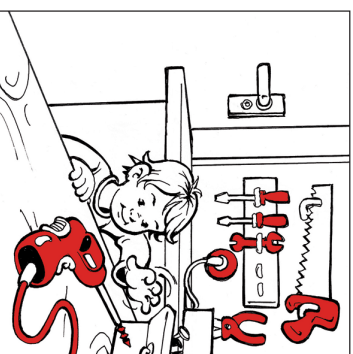
Ertrinken



Vorbeugung

Gewöhnen Sie Ihr Kind frühzeitig an Bewegung im Wasser.
Kind in und am Wasser immer in Reichweite beaufsichtigen.
Schwimmhilfen sind nicht ertrinkungssicher. Schwimmen lernen ist ab 4 Jahren möglich.

Verletzungen durch Geräte



Vorbeugung

Zeigen Sie Ihrem Kind den richtigen Gebrauch von Geräten und Werkzeugen (z.B. Messer, Schere, Streichhölzer) und lassen Sie es üben! Stecker von elektrischen Geräten direkt nach Gebrauch herausziehen.
Fernhalten von Bohrmaschine, Sägen, Rasenmäher.